



9. Oktober 2021

Welthospiztag

Freundeskreis  
**HOSPIZ**  
Dithmarschen

  
**KREIS DITHMARSCHEN**

  
KREIS  
SENIOREN  
BEIRAT  
DITHMARSCHEN  
Mitdenken - Mitreden - Mitgestalten

**Leben!**  
Bis zum Schluss.

**9. Oktober 2021  
von 14-18 Uhr**

**WKK Bildungszentrum  
Esmarchstr. 50  
25746 Heide**

## Podiumsdiskussion

# STERBE- UND TRAUERBEGLEITUNG während der Corona-Pandemie

Erfahrungen und Erlebnisse Betroffener

## anschließend Vorträge:

Referentin: Katharina Vollmer - Juristin

*Zum Verbot der ‚geschäftsmäßigen Sterbehilfe‘  
des Bundesverfassungsgerichtes*

Referent: Prof. Dr. Jan Schildmann - Medizinethiker - Universität Halle

*Kann das Leben gut zu Ende gehen, ohne es  
künstlich zu verlängern oder zu verkürzen?*  
Ethische Aspekte der begleiteten Selbsttötung.

### ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Kreis Dithmarschen ♦ Tel. (0481) 97 48 48, über QR-Code >>>  
oder auf [www.seniorenbeirat-dithmarschen.de](http://www.seniorenbeirat-dithmarschen.de)



„Ich bin tot und hatte bis zuletzt nie das Gefühl, jemandem zur Last zu fallen. Im Hospiz war ich umsorgt und willkommen.“

Heiner K. † 2012

Das Lebensende, das Sterben und die Begleitung während des Sterbens sind Themen, die uns alle betreffen.

Der Freundeskreis Hospiz Dithmarschen e.V., der Kreissenorenbeirat und der Kreis Dithmarschen nehmen den **Welthospiztag 2021** am 9. Oktober zum Anlass, aktuelle Fragen zu diesen Themen aufzugreifen und zu diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein mitzureden!

Die Corona-Pandemie hat für Kranke und Sterbende, Angehörige, Pflegende, Ärzte u. Ärztinnen und für Trauernde schwere Einschnitte und Veränderungen in den Möglichkeiten der Begleitung und des Abschiednehmens mit sich gebracht.

In einer Podiumsdiskussion „**Sterbe- und Trauerbegleitung während der Corona-Pandemie**“ kommen Betroffene zu Wort und berichten über ihre Erlebnisse und Erfahrungen durch diese Einschränkungen. Welche Schlüsse ziehen wir aus den Erfahrungen und wie wollen wir in Zukunft mit diesem wichtigen Thema in unserer Gesellschaft umgehen?

Ein weiteres aktuelles Thema soll anschließend behandelt werden: Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zum § 217 Strafgesetzbuch zur begleiteten Selbsttötung sind viele Fragen und Unsicherheiten entstanden. Die Juristin Katharina Vollmer referiert zu den rechtlichen Aspekten, anschließend hören wir einen Online-Vortrag von Professor Dr. Jan Schildmann, Medizinerethiker an der Universität Halle, der sich mit den ethischen Aspekten der begleiteten Selbsttötung auseinandersetzt:

„Ich bin tot. Als es auf das Ende zugeht, wollte ich vom Dach springen. Dass ich es nicht getan habe war richtig, denn vor dem Tod habe ich nach 15 Jahren meine Enkeltochter wiedergefunden.“

Irma L. † 2004

**„Kann das Leben gut zu Ende gehen, ohne es künstlich zu verlängern oder zu verkürzen?“**

### Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen - Westküstenklinikum Heide  
Esmarchstr. 50  
25746 Heide

### Kostenlose Parkmöglichkeit

auf dem Parkplatz P3, Zufahrt über den Lohe-Rickelshofer Kreisel (B 203)

Das Bildungszentrum befindet sich, vom Parkplatz P3 kommend, linkerhand hinter der Weggabelung. Am Eingang ist der Schriftzug „Carpe diem“ zu lesen.

### Programm

14:00 Statements und Podiumsdiskussion  
Sterbe- und Trauerbegleitung während der Corona-Pandemie  
ca. 15:30 Pause mit Kaffee und Kuchen  
ca. 16:00 Kurzdarstellung der rechtlichen Situation durch die Juristin Katharina Vollmer  
Vortrag von Prof. Dr. Schildmann, Universität Halle

### Hinweis für Teilnehmer:innen

Es ist geplant, die Veranstaltung aufzuzeichnen und parallel für Personen, die an einer persönlichen Teilnahme gehindert sind, online zu streamen.